

Schwerbehinderte sind doch unkündbar – oder...?

„Unkündbarkeit“, „Der ist sowieso immer krank“, „Anrecht auf mehr Urlaubstage“ – Solche Aussagen auf Arbeitgeberseite sind mittlerweile Alltag für Gerd Jüngling geworden.

Gerd Jüngling ist gelernter Bürokaufmann, arbeitslos und schwerbehindert. In den letzten 24 Monaten schrieb er unzählige Bewerbungen und nahm an Bewerbungstrainings sowie anderen unterstützenden Angeboten seitens des Jobcenters teil. Ohne Erfolg!

Zwanzig Jahre lang war er als Bürokaufmann in einem Weltkonzern tätig – dann erhielt er eine betriebsbedingte Kündigung(!). Danach war er bei verschiedenen Zeitarbeitsfirmen im Bürobereich beschäftigt – allerdings immer nur kurzfristig.

„Schwerbehindert“ ist Gerd Jüngling, weil die Motorik des linken Armes eingeschränkt ist. Dies behindert seinen Arbeitsalltag allerdings überhaupt nicht. Er hat sich eigenständig ein Fünf-Finger-Schreibsystem angeeignet. Ablage, Bürokommunikation und Verwaltungsarbeiten stellen für ihn kein Problem dar. Dennoch stößt er bei der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz immer wieder auf verschlossene Türen.

Die Motivation trotz aller Hindernisse wieder eine neue Arbeitsstelle zu finden hat Gerd Jüngling auch mit den vielen Absagen und fehlenden Rückmeldungen nie verloren.

Mitte 2015 hat sich Gerd Jüngling initiativ beim Arbeitslosenzentrum des **JOB Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH** beworben. Den Tipp gab ihm ein Bekannter. Der Leiter des Arbeitslosenzentrums, Herr Martin Fikenscher, lud ihn zu einem Vorstellungsgespräch ein. „Seine langjährige Berufserfahrung hat uns überzeugt – aus unserer Sicht schien er eine sehr passende Erweiterung unseres Teams zu sein“, sagt Herr Martin Fikenscher.

Zwei Wochen arbeitet Gerd Jüngling im Rahmen eines vom Jobcenter finanzierten Praktikums in der Verwaltung mit. Er lernt den Betrieb kennen und man „beschnuppert“ sich. Das Ergebnis ist positiv: „Wir wollen Gerd Jüngling einstellen!“, ist die Rückmeldung an die zuständige Arbeitsvermittlerin. Gerd Jüngling freut sich darüber natürlich sehr.

Die Freude bekommt kurz darauf jedoch einen Dämpfer. Die eigentlich vorgesehene Stelle kann doch nicht besetzt werden. Der Geschäftsführer der **JOB Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH**, Herr Alexander Lünenbach, möchte Gerd Jüngling gerne als Mitarbeiter haben und sucht daher kurzerhand nach einer Alternative.

Aufgrund eines langfristigen Krankheitsausfalles eröffnet sich die Möglichkeit: In der Villa Wuppermann als Mitarbeiter im Veranstaltungsmanagement. Seit 2008 betreibt die **JOB Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH** im Namen und auf Rechnung der Stadt Leverkusen das ‚Bürgerzentrum Villa Wuppermann‘ in Leverkusen-Schlebusch. Als Bürgerzentrum ist das Haus mit seinen Räumen und Funktionen so konzipiert und gestaltet, dass es für die verschiedensten Veranstaltungen genutzt werden kann.

Die Hauptaufgabe für Gerd Jüngling besteht in der Organisation, Verwaltung und Handhabung der durchzuführenden Veranstaltungen, Feiern und Events. Ein weiteres Praktikum zeigt, dass Gerd Jüngling sich weiterhin sehr engagiert und überaus motiviert ist. Wieder ist die Resonanz des Arbeitgebers durchweg positiv. Es kommt zu einer festen Einstellung in Vollzeit.

„Ich habe in der **JOB Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH** einen Arbeitgeber gefunden, bei dem ich mich mit meinen Einschränkungen sehr gut einbringen kann. Die Arbeit macht mir viel Freude und ich kann zeigen, was ich alles kann!“

Das Jobcenter zahlt der **JOB Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH** einen Zuschuss, um Gerd Jüngling einen Einstieg in die neue Tätigkeit zu ermöglichen. Zusätzlich wurden zur Optimierung der Arbeitsumgebung verschiedene Hilfsmittel vom Arbeitgeber beantragt.

Angebliche „Unkündbarkeiten“ und besondere Stellungen von Schwerbehinderten spielen für die **JOB Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH** als Arbeitgeber keine Rolle. Es zählt der Arbeitnehmer, sein Fachwissen und die Arbeitsleistung. Ob mit oder ohne Handicap – jeder bekommt dort seine Chance.

Gerd Jüngling betitelt seine neue Anstellung als „Glücksfall“. Den Arbeitsvertrag reicht er beim Jobcenter mit einem breiten Grinsen persönlich ein. Die Tätigkeit macht ihm sehr viel Spaß und Freude. Da er gebürtiger Leverkusener ist und durch seine Arbeit in der Villa Wuppermann die Bürger unterstützen kann, hat er den für ihn optimalen Arbeitsplatz gefunden. Das positive Bild wird seitens des Arbeitgebers ebenfalls wiedergespiegelt. Die schnelle Einarbeitung, die gute Einfügung in das Team und die fundierte Berufserfahrung machen aus der **JOB Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH** und Gerd Jüngling ein perfektes Arbeitgeber/Arbeitnehmer- Gespann.